

Legendenheft Maßnahmenvorschläge

zum FFH-Gebiet 6617-341 "Sandgebiete zwischen Mannheim und Sandhausen"

Empfehlungen Erhaltungsmaßnahmen

Die empfohlenen Maßnahmen sind zu Maßnahmenblöcken zusammengefasst. Für jeden Maßnahmenblock ist ein gemeinsames Maßnahmenpaket angegeben, das für alle zugehörigen Flächen gilt. Die nachfolgenden Maßnahmennummern konkretisieren und ergänzen jeweils die übergeordnete Maßnahmenkombination. Am Zeilenende sind die Codes der Lebensraumtypen und Arten aufgeführt, zu deren Erhaltung die Maßnahmenvorschläge beitragen.

Maßnahmenblock 1: Beweidung mit Schafen und Ziegen (Umtriebsweide), Gehölzentnahme und Neophytenbekämpfung bei Bedarf. Alternative: Gezielte Mahd in Teilbereichen

Nr.	1.1 – 1.8: Maßnahmenturnus und zusätzliche Maßnahmen	LRT-, Art-Code
1.1	Gegebenenfalls gezielte Mahd mit Abräumen (alle 2-3 Jahre), extensive Bodenverletzung.	2330, 6120
1.2	wie 1.1, zusätzlich Besucherlenkung durch Verbesserung des Informationsangebotes und Absperrung von Flächen.	2330, 6120
1.3	wie 1.1, zusätzlich Besucherlenkung durch Verbesserung des Informationsangebotes.	2330, 6120
1.4	Gegebenenfalls gezielte Mahd mit Abräumen (1 x jährlich), Verbuschung randlich zurückdrängen, Besucherlenkung durch Verbesserung des Informationsangebotes.	6212
1.5	Gegebenenfalls gezielte Mahd mit Abräumen (1 x jährlich), extensive Bodenverletzung, Besucherlenkung durch Verbesserung des Informationsangebotes.	2330
1.6	Wie 1.5, zusätzlich Besucherlenkung durch Absperrung von Flächen.	6120
1.7	Beseitigung von Konkurrenzpflanzen, extensive Bodenverletzung, Besucherlenkung durch Verbesserung des Informationsangebotes.	2310
1.8	Wie 1.7, zusätzlich Reduzierung der Wilddichte.	2310

Maßnahmenblock 2: Gehölzentnahme, Neophytenbekämpfung und extensive Bodenverletzung bei Bedarf.

Nr.	2.1 – 2.16: Maßnahmenturnus und zusätzliche Maßnahmen	LRT-, Art-Code
2.1	Zusätzlich gezielte Mahd mit Abräumen (alle 2-3 Jahre).	2330, 6120
2.2	wie 2.1, zusätzlich Verbuschung randlich zurückdrängen.	2330, 6120
2.3	wie 2.1, zusätzlich Verbuschung randlich zurückdrängen und Besucherlenkung durch Verbesserung des Informationsangebotes.	2330, 6120
2.4	wie 2.1, zusätzlich Besucherlenkung durch Verbesserung des Informationsangebotes.	2330, 6120
2.5	wie 2.1, zusätzlich Besucherlenkung durch Verbesserung des Informationsangebotes und Absperrung von Flächen.	6120
2.6	Gezielte Mahd mit Abräumen (1 x jährlich).	2330, 6120

2.7	wie 2.6, zusätzlich Verbuschung randlich zurückdrängen.	2310, 2330
2.8	wie 2.6, zusätzlich Verbuschung randlich zurückdrängen und Besucherlenkung durch Verbesserung des Informationsangebotes.	2330, 6120
2.9	wie 2.6, zusätzlich Besucherlenkung durch Verbesserung des Informationsangebotes.	6120
2.10	wie 2.6 (ausgenommen Vorkommen der Sand-Silberscharte), zusätzlich Beseitigung von Konkurrenzpflanzen, Verbuschung randlich zurückdrängen und Besucherlenkung durch Verbesserung des Informationsangebotes.	6120, 1805
2.11	Wie 2.10, zusätzlich gezielte Einbringung von Saatgut der Sand-Silberscharte (spez. Artenschutzmaßnahme).	6120, 1805
2.12	Gezielte Mahd mit Abräumen (alle 2-3 Jahre), Beseitigung von Konkurrenzpflanzen, Verbuschung randlich zurückdrängen, Besucherlenkung durch Verbesserung des Informationsangebotes und Absperrung von Flächen.	6120, 1805
2.13	Wegrandpflege mit Mahd- oder Mulchschnitt ab Anfang September, Verzicht auf die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, Freihalten hochstaudenreicher Saumbereiche.	2330, 6120, 1078
2.14	Beweidung mit Schafen und Ziegen (Umtriebsweide, 1-2 Weidegänge jährlich, alternativ gezielte Mahd mit Abräumen alle 2-3 Jahre), Beseitigung von Konkurrenzpflanzen, Verbuschung randlich zurückdrängen, Besucherlenkung durch Verbesserung des Informationsangebotes und Absperrung von Flächen.	6120, 1805
2.15	Wie 2.14, zusätzlich Reduzierung der Wilddichte, Einbringung von Saatgut der Sand-Silberscharte (spez. Artenschutzmaßnahme).	6120, 1805
2.16	Beweidung mit Schafen und Ziegen (Umtriebsweide, 1-2 Weidegänge jährlich, alternativ gezielte Mahd mit Abräumen alle 2-3 Jahre, auf alleinigen Lebensstätten der Spanischen Flagge auch Mahd ohne Abräumen möglich), Verzicht auf die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, Freihalten hochstaudenreicher Saumbereiche, Besucherlenkung durch Verbesserung des Informationsangebotes.	2330, 6120, 1078

Maßnahmenblock 3: Beweidung mit Schafen und Ziegen oder Mahd mit Abräumen, Neophytenbekämpfung. Zusätzlich Maßnahmen für vorkommende Waldarten: Nutzungsverzögerung in Eichenbeständen, Förderung der Eiche im Rahmen der Waldpflege sowie durch künstliche und natürliche Verjüngung, Belassen von Altholz sowie von stehendem und liegendem Totholz, Erhaltung von Habitatbäumen, schrittweise Freistellung ausgewählter Brutbäume, substanzschonende Durchführung von Verkehrssicherungsmaßnahmen.

Nr.	3.1 – 3.8: Konkretisierung Beweidung/Mahd und zusätzliche Maßnahmen	LRT-, Art-Code
3.1	Beweidung (Umtriebsweide, 1-2 Weidegänge jährlich, alternativ gezielte Mahd mit Abräumen alle 2-3 Jahre), Gehölzaufkommen beseitigen, Verbuschung randlich zurückdrängen.	6120, 1083
3.2	Beweidung (Umtriebsweide, 1-2 Weidegänge jährlich, alternativ gezielte Mahd mit Abräumen alle 2-3 Jahre), Gehölzaufkommen beseitigen, extensive Bodenverletzung, Besucherlenkung durch Verbesserung des Informationsange-	2330, 2330/6120, 6120/2330, 1083

	botes.	
3.3	Wie 3.2, zusätzlich Besucherlenkung durch Absperrung von Flächen.	2330, 1083
3.4	wie 3.2, alternativ gezielte Mahd mit Abräumen in Teilbereichen (1 x jährlich).	2330, 1083
3.5	Beweidung (Umtriebsweide, 1-2 Weidegänge jährlich, alternativ selektive Mahd mit Abräumen alle 2-3 Jahre, auf Lebensstätten der Spanischen Flagge auch Mahd ohne Abräumen möglich), Gehölzaufkommen beseitigen, extensive Bodenverletzung, Besucherlenkung durch Verbesserung des Informationsangebotes, Verzicht auf die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, Freihalten hochstaudenreicher Saumbereiche.	2330, 6120, 1078, 1083
3.6	Gezielte Mahd mit Abräumen (1 x jährlich), Gehölzaufkommen beseitigen und extensive Bodenverletzung bei Bedarf.	6120, 1083
3.7	Ausweisung von Pufferflächen, Verbuschung randlich zurückdrängen, auf Lebensstätten der Spanischen Flagge auch: Mahd ohne Abräumen, Verzicht auf die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, Freihalten hochstaudenreicher Saumbereiche.	2330, 6120, 1078, 1083

Maßnahmenblock 4: Spezifische Maßnahmen ohne gemeinsames Maßnahmenpaket

Nr.	4.1 – 4.5: Konkretisierung der Maßnahmen	LRT-, Art-Code
4.1	Mahd mit Abräumen (1-2 x jährlich).	6510
4.2	Mahd mit Abräumen (1 x jährlich) und Anlage eines Tümpels.	1166
4.3	Mahd ohne Abräumen (1-2 x jährlich), schonende Gewässerunterhaltung.	1037
4.4	Neophytenbekämpfung, Verbuschung randlich zurückdrängen, Ausweisung von Pufferflächen.	2310, 2330, 6120
4.5	Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten.	1166

Maßnahmenblock 5: Beibehaltung der naturnahen Waldwirtschaft (Förderung der Naturverjüngung, Förderung standortheimischer Baumarten im Rahmen der Waldpflege, Belassen von Altholz, Belassen von stehendem und liegendem Totholz, Erhaltung von Habitatbäumen).

Nr.	5.1 – 5.11: Konkretisierung und zusätzliche Maßnahmen	LRT-, Art-Code
5.1	Gezielte Förderung der Eiche und ihrer Verjüngung.	9190
5.2	Gezielte Förderung der Buche und ihrer Mischbaumarten und deren Verjüngung.	9130
5.3	Wie 5.2, zusätzlich gezielte Bekämpfung der Späten Traubenkirsche.	9110
5.4	Nutzungsverzögerung in Eichenbeständen, Förderung der Eiche im Rahmen der Waldpflege sowie durch künstliche und natürliche Verjüngung, substanzschonende Durchführung von Verkehrssicherungsmaßnahmen, schrittweise Freistellung ausgewählter Brutbäume, Wegrandpflege mit Mahd- oder Mulchschnitt ab Anfang September, Verzicht auf die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, Freihalten hochstaudenreicher Saumbereiche, gezielte Neophytenbekämpfung.	9190, 1078, 1083

5.5	Erhaltung von Habitatbäumen, Belassen von Altholz, Belassen von stehendem und liegendem Totholz, Einbringung von Eichen durch künstliche Verjüngung, dauerhafte Markierung von Brutbäumen, substanzschonende Durchführung von Verkehrssicherungsmaßnahmen, schrittweise Freistellung ausgewählter Brutbäume.	1083, 1088
5.6	Nutzungsverzögerung in Eichenbeständen, Förderung der Eiche im Rahmen der Waldpflege und durch künstliche und natürliche Verjüngung, substanzschonende Durchführung von Verkehrssicherungsmaßnahmen, dauerhafte Markierung von Brutbäumen, gezielte Neophytenbekämpfung und schrittweise Freistellung ausgewählter Brutbäume.	1083, 1088
5.7	Nutzungsverzögerung in Eichen- und Buchenbeständen, Förderung der Buche/Eiche im Rahmen der Waldpflege und durch künstliche und natürliche Verjüngung, substanzschonende Durchführung von Verkehrssicherungsmaßnahmen, gezielte Neophytenbekämpfung und schrittweise Freistellung ausgewählter Brutbäume.	9110, 9130, 9190, 1083
5.8	Gezielte Bekämpfung von Neophyten (v. a. Robinie), Förderung der Kiefer und kennzeichnender Mischbaumarten im Rahmen der Waldpflege und durch künstliche und natürliche Verjüngung.	91U0
5.9	Wie 5.8, zusätzlich Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten.	91U0
5.10	Wie 5.8, zusätzlich Verbuschung randlich zurückdrängen, Gehölzaufkommen beseitigen, Reduzierung der Wilddichte, extensive Bodenverletzung, Einbringung von Saatgut der Sand-Silberscharte (spez. Artenschutzmaßnahme), Besucherlenkung durch Verbesserung des Informationsangebotes und Absper- rung von Flächen.	91U0, 1805
5.11	Wie 5.8 zusätzlich Verbuschung randlich zurückdrängen und Gehölzaufkom- men beseitigen, extensive Bodenverletzung, Besucherlenkung durch Verbes- serung des Informationsangebotes und Absperrung von Flächen.	91U0, 1805

Maßnahmenblock 6: Flächenspezifische Maßnahmenkombination im Wald

Nr.	Konkretisierung der Maßnahmen	LRT-, Art-Code
6.1	Mahd ohne Abräumen (abschnittsweise alle 2-3 Jahre, ab Anfang September) Verzicht auf die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, Freihalten hochstau- denreicher Saumbereiche.	1078